

Gefährliche Rodelpartie

Düsseldorf, 08.01.2010

Deutschlands Rennrodler sind Weltklasse! Bei den Damen belegen sie im Weltcup derzeit mit großem Abstand vor allen anderen Nationen die Plätze Eins, Zwei und Drei. Freizeitrodler sind in der Regel allerdings nicht so geübt im Umgang mit dem Schlitten wie ihre Vorbilder aus dem Spitzensport; und genau dieser Umstand kann die lustige Rodelpartie am Wochenende zu einer recht gefährlichen Angelegenheit werden lassen. So kommt es alljährlich im Winter zu zahlreichen Unfällen auch mit Schwerverletzten, wenn sich unter den schneebedeckten Rodelpisten Eisplatten gebildet haben. Ausweiche und Bremsen sind da so gut wie unmöglich, warnen ARAG Experten. Es ist also unerlässlich, größte Vorsicht walten zu lassen und auch Kinder vor der ersten Abfahrt diesbezüglich zu unterweisen, damit der Rodelspaß für die ganze Familie kein böses Ende im Krankenhaus nimmt.



ARAG Versicherungen
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

Brigitta Mehring
Konzernkommunikation
Fachpresse / Kunden PR

Telefon: 02 11 / 9 63-25 60
Fax: 02 11 / 9 63-20 25
E-Mail:
brigitta.mehring@ARAG.de
Internet: <http://www.ARAG.de>

Aufsichtsratsvorsitzender:
Gerd Peskes
Vorstand:
Dr. Paul-Otto Faßbender (Vors.),
Dr. Johannes Kathan, Werner Nicoll,
Hanno Petersen, Dr. Joerg Schwarze
Sitz und Registergericht:
Düsseldorf, HRB 1371
USt-ID-Nr.: DE 119 355 995